

## Dr. Pieter Vermeulen †

Am 25. November 1981, wenige Wochen nach der letzten Wuppertaler Orchideentagung, verstarb mit Pieter VERMEULEN einer der wohl besten Kenner europäischer Orchideen im 83. Lebensjahr (geb. 28. 8. 1899). Sein Biologie-Studium absolvierte er in Amsterdam, am dortigen Botanischen Laboratorium wurde er auch Assistent. Gleichzeitig war er Biologielehrer am



Gymnasium in Doetinchen und an der Handelsschule in Wageningen. Diese Doppelbelastung bedingte, daß er erst 1935 promovieren konnte. Seine allerdings erst 1947 publizierte Dissertation „Studies on *Dactylorchis*“ ist über die Grenzen seines engeren Fachgebietes hinaus bekannt geworden und hatte maßgeblichen Einfluß auf die weitere systematische und taxonomische Behandlung der ehemaligen Großgattung *Orchis*, auch wenn späterhin der von VERMEULEN zutage geförderte Name *Dactylorchis* der heutigen korrekten Bezeichnung *Dactylorhiza* weichen mußte. Über das für viele zunächst ungewohnte Hauptergebnis der Teilung von *Orchis* in die beiden Gattungen *Orchis* i.e.S. und *Dactylorchis* hinweg hat der Autor sich überaus verdienstvoll mit den recht schwierigen nomenklatorischen Problemen insbesondere der mitteleuropäischen Arten beschäftigt und Lösungen erbracht. In den künftigen Jahren befaßte er sich auch mit vielen anderen Orchideengattungen, seine beiden wichtigsten Arbeiten waren die Orchideenbearbeitung im Rahmen der „*Flora Neerlandica*“ (1958) und

seine mutige Arbeit „*The system of the Orchidales*“ (1966), wobei die letztere wegweisende Gedanken zur Großgliederung der Orchideen enthielt, die allerdings nicht unwidersprochen blieben. Für den weiteren Ausblick auf die Orchideen kam ihm sicher auch sein 1956 erhaltenes Stipendium zugute, das ihm ermöglichte, ein halbes Jahr in Indonesien zu arbeiten. Bei dieser Gelegenheit lernte er auch kürzer den Himalaya sowie Bali, Sumatra und Australien kennen. Sein großes Wissen um die Orchideen führte dazu, daß er 1949 das Amt eines Schriftführers der niederländischen Zeitschrift „*Orchideeën*“ übernahm, er behielt es bis 1977 bei. Seit 1971 ist er Ehrenmitglied der „*Nederlandse Orchideeën-Vereniging*“. Die Wertschätzung seiner wissenschaftlichen Arbeit über den fachlichen Rahmen hinaus gab sich auch darin kund, daß man ihn anlässlich seines 80. Geburtstages zum „*Ridder in de Orde van Oranje Nassau*“ ernannte.

In Deutschland hatte VERMEULEN zahlreiche Orchideenfreunde. Er war stets Gast, aktiver Teilnehmer und Redner bei den Wuppertaler Orchideentagungen, an der letzten freilich konnte er zu seinem großen Bedauern aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen. Wer seine Vorträge gehört hat oder sie jetzt noch einmal nachliest, der spürt, wie sehr es ihm stets um den weiteren Horizont auch beim enger gestellten Generalthema ging. Als Diskussionsredner war er nicht bei allen beliebt. Das hängt mit seiner unbestechlichen und freimütig geäußerten Kritik zusammen, die aber stets der Sache galt und nie die Person meinte. Wer ihn persönlich kennenlernte, der fand in ihm bald den Wissenschaftler, der auch über den fachlichen Rahmen hinaus nett, spaßig und geistreich zu plaudern verstand. Die Wuppertaler Gemeinde verliert mit ihm einen lebenswürdigen Menschen und einen hervorragenden Fachmann.

*M. I. Greidanus / W. Wiefelspütz / K. Senghas*